

## Briketfabrik der Grube Pauline

Schlagwörter: [Briketfabrik](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Schönborn (Brandenburg)

Kreis(e): Elbe-Elster

Bundesland: Brandenburg



Die Briketfabrik Pauline ist Nachfolgerin einer schon zuvor bestehenden Nasspresssteinfabrikation, die ab 1849 mit einer Handpresse Nasspresssteine, einen Vorläufer des Briketts, herstellte. Als der Anschluss der Grube mittels einer Pferdebahn an die Eisenbahnstrecke Halle – Sorau – Guben 1873 erfolgte, fasste das Schönborner Bergwerk auf dem überregionalen Markt Fuß. Im Zechenbuch ist 1878 die Lieferung von Nasspresssteinen bis nach Reuß bei Halle vermerkt.

Die Nasspresssteinfabrik wurde im April 1882 von der Briketfabrik abgelöst, da Briketts mit einer größeren Brennkraft und einem geringeren Wassergehalt den Presssteinen überlegen waren. Die Briketfabrik umfasste ein Kesselhaus, zwei Essen, ein Nasskohlenhaus mit Kohlenaufzug, ein Trockenofenhaus sowie ein Pressenhaus. Nach der kurzen Bauzeit von 14 Monaten ging sie mit drei Brikettstrangpressen und vier Windtrockenöfen (Jacobi-Trocknern) in Betrieb. Aufgrund der Explosionsgefahr in den Öfen wurden diese 1884 gegen dampfbeheizte Trockenöfen ausgetauscht. Zu diesem Zeitpunkt waren insgesamt 30 Arbeiter:innen in der Braunkohlengrube Pauline und der dazugehörigen Briketfabrik beschäftigt. Die Anzahl der Arbeitskräfte wuchs bis 1908 auf 150, von denen ca. 50 in der Briketfabrik tätig gewesen sind. Bis zur endgültigen Stilllegung der Grube Pauline im Jahr 1924 produzierte die Briketfabrik Braunkohlebriketts. Heute ist die Briketfabrik vollständig abgetragen.

### Datierung:

- Erbauung: 1849
- Erweiterung: 1882
- Stilllegung: 1924

**Quellen/Literaturangaben:**

- Jürgen Bartholomäus: Zur Geschichte des Braunkohlenbergbaus sowie der Braunkohlenveredelung im Förderraum Schönborn Tröbitz Domsdorf, S. 58.

**BKM-Nummer:** 32000927

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Briketfabrik der Grube Pauline

**Schlagwörter:** [Briketfabrik](#)

**Ort:** Schönborn

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 35 58,57 N: 13° 29 2,34 O / 51,5996°N: 13,48398°O

**Koordinate UTM:** 33.395.001,45 m: 5.717.595,03 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.602.926,06 m: 5.719.396,85 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Briketfabrik der Grube Pauline“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000927> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

